Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 1

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Waadt soll statt 3 nun 6 kantonale Schulinspektoren erhalten. So will es der Große Rat.

Der Staatsrat hat bestimmt, daß die Primar- und Sekundar-Lehrer nur mehr die Rekrutenschule zu machen hätten, nachher dann aber von jeder weitern Militärdienstverpflichtung befreit sein sollen.

St. Gallen. Unser Erziehungs-Rat glaubt, Gesundheitslehre gehöre noch in die Primarschule hinein. Und so hätten wir dann ein Unterrichtsfach mehr.

Appenzell. Den 4. Dez. besammelten sich im „Papagei" in St. Gallen ehemalige Zöglinge des Zellweger'schen Seminars in Gais, das von 1853—1867 dreikursig bestanden und 92 Lehrer herangebildet hatte.

Außer-Rhoden unterstützte 1897 die Primar-, Real-, Fortbildungs- und Arbeitsschulen mit 16,712 Fr.

Basel-Land. An den Bezirksschulen soll künftig die Stenographie als Freifach eingeführt und soll der Lehrer hiefür extra bezahlt werden.

Basel-Stadt. Der Große Rat erhielt von seiner Prüfungskommission die Anregung, den Erziehungsbehörden die Einführung der Schulsparkassen zu empfehlen.

Solothurn. Der Erziehungs-Direktor ist einverstanden, die schon von unten auf in Uebung befindliche Antiqua durch die Frakturschrift zu ersetzen.

Schaffhausen. Die reformierte Geistlichkeit will kein Obligatorium bei kirchlichen Abstimmungen, ebenso soll nach ihrer Ansicht der Eintritt in die reformierte oder in die katholische Kirche nicht jedem Staatsangehörigen bedingungslos freistehen. Gegen diese Bestimmungen verfaßte sie eine Eingabe an den Verfassungsrat.

Künftig sollen die Lehrerinnen nicht bloß die untersten Mädchen-, sondern auch die gleichen Stufen der Knabenklassen übernehmen.

Deutschland. Eine Polizei-Verordnung, die das Austragen von Bankwaren, Milch ꝛc. durch schulpflichtige Kinder von 7 Uhr abends bis 7 Uhr früh untersagt, ist nach einer Entscheidung des Kammergerichtes gültig. Es handelte sich um einen Streitfall.

Hessen. Den Lehrern von Nauheim wurde durch den Stadtvorstand, ohne Anregung von Lehrers Seite, 400 *M.* jährliche Teuerungszulage gewährt, rückwirkend vom 1. April 1898.

Hannover. Lehrer Prinzhorn von Linden wurde Stadtverordneter. Auf gestellte Klage hin erteilte der Unterrichts-Minister die Genehmigung zur Annahme der Wahl.

In Greifswald haben sich alle 70 Lehrer von der Universität bis zur Volksschule zu einer Vereinigung zusammengetan. Allmonatlich halten die Herren Sitzung.

In Wahlheim (Aachen) trat Lehrer G. Hutten nach 43jähriger Tätigkeit von seinem Amte zurück. Bei diesbezüglichem Festanlasse erhielt er vom heiligen Vater selbst den päpstlichen Segen übersandt. Das ist schon was.

Essen. Ein Wohltätigkeits-Konzert hiesiger Lehrer ergab 1100 *M.* Netto-Einnahme.

Preußen. Familienstand. Von den Stadt-Lehrern Preußens sind 29 % ledig, 69 % verheiratet und 2 % verwittwet; von den Landlehrern 34 % ledig, 63 % verheiratet und 3 % verwittwet.

Oesterreich. Der „Kath. Schulverein" hat nun seine eigene Buchdruckerei.

Rußland. Aus dem Petersburger Semstvo-Seminar gingen 1075 Lehrkräfte hervor. Alle bis an 400 kehrten aber dem Lehrerberufe den Rücken. Ursache: miserable Besoldung.